

Verhaltenscodex und Regeln für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Wir nehmen ungleiche Machtverhältnisse zw, Hauptamtlichen, TeamerInnen und KonfirmandInnen wahr und gestalten sie vertrauenswürdig und verantwortungsvoll.
- Wir fördern Offenheit und Lernfähigkeit im Umgang mit Fehlern.
- Wir ermöglichen Mitwirkung und Beteiligung.
- Wir verteilen Aufgaben im offenen Gespräch miteinander (in der Regel beim Teamentreffen) und halten Verabredungen ein.
- Wir nehmen Grenzverletzungen wahr und sprechen sie an.
- Unsere Wortwahl ist wertschätzend. Sie ist frei von Diskriminierung, Gewalt, Sexismus, Rassismus und abwertenden Äußerungen.
- Wir pflegen eine Feedbackkultur und sprechen an, was uns gefällt und missfällt.
- Wir achten darauf, dass Unbefugte das Gebäude nicht betreten.
- Wir achten darauf, Konfirmandinnen und Konfirmanden das Gelände zur KU-Zeit nicht verlassen.
- Wir machen keine Fotos ohne Einverständnis anderer. Gleiches gilt für Kommentare im Netz.
- Im Plenum oder in der Kleingruppe halten wir uns an die Regeln, die für KonfirmandInnen gelten (kein Handy).
- Regeln, die aufgrund der verschiedenen Rollen nicht für alle gelten, werden klar angesprochen und begründet.
- Wir schließen Räume nicht ab.
- Wir vermeiden 1:1-Situationen: Einzelne Mitarbeitende sind nach Möglichkeit nicht mit einzelnen KonfirmandInnen und TeamerInnen allein.
- Bei Gruppenaktivitäten, Spielen und Diskussionen in Kleingruppen setzen wir eine freiwillige Beteiligung voraus. Wenn jemand etwas nicht mitmachen oder nicht erzählen möchte, achten wir seine Grenzen und versuchen nicht, ihn zu überreden.
- Alle regelmäßig Mitarbeitenden ab 18 Jahren legen ein erweitertes Führungszeugnis vor, das alle fünf Jahre zu erneuern ist.
- Alle regelmäßig Mitarbeitenden ab 18 Jahren nehmen an einer „Alle-Achtung-Schulung“ teil und bescheinigen die Teilnahme im Pfarrbüro.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis mit den Verhaltensregeln und verpflichte mich zu ihrer Einhaltung.

Name:

Unterschrift und Datum